**Rechtscheck Umweltkonformität für Kirchgemeinden und kirchliche Einrichtungen im Kanton Bern**

**Vorlage von oeku Kirche und Umwelt** (Stand Januar 2019, ergänzt ak Nov. 2020 und bb Sept. 2021)

**Vorbemerkung**

Der vorliegende Rechtscheck berücksichtigt das für Kirchgemeinden relevante Umweltrecht der Schweiz. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Bundesrecht und kantonales Recht. Wo auch kommunales Recht eine wichtige Rolle spielt, wird in genereller Weise darauf verwiesen.

Unter Ziffer 10 wird auf eine Checkliste „Arbeitssicherheit“ verwiesen, die bei der oeku-Arbeitsstelle erhältlich ist. Die Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten gilt für sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen, also grundsätzlich auch für Kirchgemeinden.

**Durchführung**

Der Fragenkatalog ist am xxxx 20xx in einer gemeinsamen Besprechung von xxxxx und xxxxx bearbeitet worden. Die Fragen sind nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet worden. Das Ergebnis wird dem Umweltteam Grüner Güggel an seiner Sitzung vom xxxxxxx vorgelegt. Noch offene Fragen (rot markiert) werden bis dahin möglichst geklärt.

Der Rechtscheck ist eine der Grundlagen, die bei der Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems überprüft wird. Er wird bei den Dokumenten zur Bestandesaufnahme abgelegt.

| **Thema** | **Frage** | **Antwort** | **Beurteilungsgrundlagen[[1]](#footnote-1),[[2]](#footnote-2)** | **Erläuterung** | **Notizen** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Abfall** |
| **Abfälle im Allgemeinen** |
| **1.1** | Wird generell darauf geachtet, dass Abfälle soweit als möglich vermieden werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 30 Abs. 1 USG, SR 814.01
* Art. 11 VVEA, SR 814.600
* Art. 2 Abs. 1 Bst. a AbfG, BSG 822.1
* Kant. Sachplan Abfall, Ziff. 4.1
 | Nach Art. 30 Abs. 1 USG und Art. 2 Abs. 1 Bst. a AbfG sind Abfälle in erster Linie möglichst zu vermeiden. |  |
| **1.2** | Werden die Siedlungsabfälle getrennt gesammelt (Glas, Papier, Metalle etc.) und werden insbesondere kompostierbare Abfälle separat gesammelt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 30 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 13 VVEA, SR 814.600
* Art. 2 Abs. 1 Bst. a AbfG, BSG 822.1
* Kant. Sachplan Abfall, Massnahme 2.a
* Abfallreglement der Gemeinde
 | Entstehen trotz allem Abfälle, sind diese soweit möglich zu verwerten (Art. 30 Abs. 2 USG und Art. 2 Abs. 1 Bst. a AbfG). Der Anteil biogener Abfälle im Kehricht ist so weit möglich und sinnvoll zu reduzieren (Kant SP Abfall, Massnahme 2.a). |  |
| **1.3** | Reichen die Sammelstellen für die Siedlungsabfälle aus (genügend Container, genügend Platz für die Container, etc.)? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Abfallreglement der Gemeinde
 |  |  |
| **1.4** | Ist sichergestellt, dass keine Siedlungsabfälle eigenhändig verbrannt werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 30c USG, SR 814.01
* Art. 10 VVEA, SR 814.600
* Art. 26a und 26 b LRV, SR 814.318.142.1
* Abfallreglement der Gemeinde
 | Abfälle dürfen nur in geeigneten Anlagen wie KVA verbrannt werden (Art. 26a LRV).Definition Holzbrennstoffe / Nicht-Holzbrennstoffe nach LRV beachten (Anhang 5 Zff. 31 LRV)Definition Siedlungsabfälle nach LRV beachten (Anhang 2 Ziff. 711 LRV) |  |
| **Spezielle Abfälle** |
| **1.5** | Fallen im Betrieb weitere Abfälle an, welche nicht Siedlungsabfälle sind (Sonderabfälle)? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 1.8 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 31c USG, SR 814.01
* Art. 3 Bst. a VVEA, SR 814.600
 | Definition Siedlungsabfälle nach VVEA: Abfälle, die aus Haushalten sowie aus Unternehmen mit weniger als 250 Angestellten stammen (Art. 3 Bst. a VVEA). |  |
| **1.6** | Werden Sonderabfälle wie Farben, Lacke, Klebstoffe, Batterien, Stromsparlampen, Altöl etc. getrennt gesammelt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 13 Abs. 2 Bst. a VVEA, SR 814.600
* Art. 9 und 10 AbfV, BSG 822.111
* Abfallreglement der Gemeinde
 | Sonderabfälle dürfen nicht zusammen mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden (Art. 13 Abs. 2 Bst. a VVEA). |  |
| **1.7** | Werden die speziellen Abfälle ordentlich entsorgt bzw. Entsorgungsberechtigten übergeben?Sind die Stellen zur Entsorgung (z.B. Ökomobil oder Werkhof bekannt?) |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 31c USG, SR 814.01
* Art. 13 Abs. 2 Bst. a VVEA, SR 814.600
* Art. 9 und 10 AbfV BSG 822.111
* Abfallreglement der Gemeinde
 | Die Sammelstellen werden von den Gemeinden (z.B. Werkhöfe) bzw. in deren Auftrag (z.B. Drogerien, private Entsorgungsplätze) betrieben (Art. 11 Abs. 2 AbfV). |  |
| **1.8** | Werden ausgediente elektrische und elektronische Geräte sowie Akkus vorschriftsgemäss zurückgegeben? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 3 VREG, SR 814.620
 | Für solche Geräte besteht eine Rückgabepflicht. Händler, Hersteller und Importeure sind verpflichtet, Gerätetypen, die sie in ihrem Sortiment führen, gratis zurückzunehmen. |  |
| **2. Chemikalien** |
| **2.1** | Werden Chemikalien (bspw. Putzmittel, Farben, etc.) fachgerecht und entsprechend den Vorgaben des Herstellers verwendet, gelagert und entsorgt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 8, 21 und 22 ChemG, SR 813.1
 | Chemikalien müssen a.) vor gefährlichen äusseren Einwirkungen geschützt werden, b.) für Unbefugte (insb. Kinder) unzugänglich aufbewahrt werden, und c.) so aufbewahrt oder gelagert werden, dass gefährliche Reaktionen mit anderen Stoffen oder Verwechslungen verhindert werden (in Originalgebinde dicht verschlossen in Auffangwanne). |  |
| **2.2** | Werden Chemikalien sparsam und zielgerichtet eingesetzt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 56 ChemV, SR 813.11
 | Chemikalien dürfen nur so weit direkt in die Umwelt ausgebracht werden, als dies für den angestrebten Zweck erforderlich ist. Dabei ist auf einen sorgfältigen und fachgerechten Umgang zu sorgen. |  |
| **2.3** | Sind die Sicherheitsdatenblätter von Chemikalien vor Ort abgelegt und den betreffenden Personen bekannt?  |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 57 ChemV, SR 813.11
 |  |  |
| **2.4** | Ist sichergestellt, dass keine Pflanzenschutzmittel auf Dächern, Terrassen und Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen eingesetzt werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Anh. 2.5 Ziff. 1.1. Abs. 2 ChemRRV, SR 814.81
 | Betrifft bspw. die Verwendung von Insektiziden oder Herbiziden. Siehe [**Webseite**](https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/chemikalien/dossiers/pflanzenschutzmittel/pflanzenschutzmittel-im-hausgarten-und-liegenschaftsunterhalt.html) vom BAFU. |  |
| **2.5** | Ist sichergestellt, dass keine ausgedienten, teerölimprägnierten Eisenbahnschwellen im Siedlungsgebiet eingesetzt werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Anh. 2.4 Ziff. 1.2. Abs. 2 ChemRRV
 | Verbot gilt generell für Holzprodukte, die mit Teeröl haltigen Schutzmitteln behandelt worden sind. |  |
| **3. Gewässerschutz** |
| **Gewässerschutz im Allgemeinen** |
| **3.1** | Liegt die Anlage in einem Gewässerschutzbereich oder in einer Grundwasserschutzzone? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 3.3 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 19ff. GSchG, SR 814.20
* Art. 32 Abs. 2 Bst. i GSchV, SR 814.201
* Art. 27 KGSchG, BSG 821.0
* Art. 38 KGV, BSG 821.1
 | siehe www.geo.admin.ch > Geokatalog > Natur und Umwelt > Gewässer Die kantonale Gewässerschutzkarte ist unter [www.geo.apps.be.ch](http://www.geo.apps.be.ch) einsehbar. |  |
| **3.2** | Werden die massgebenden Schutzvorschriften eingehalten? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Anh. 4 Ziff. 2 GSchV, SR 814.201
 | Bspw. sind in diesen Bereichen Pflanzenschutzmittel nur eingeschränkt erlaubt und grössere Abgrabungen verboten.  |  |
| **3.2a** | Liegen die Bewilligungen für die Anlagen und Tätigkeiten in den besonders gefährdeten Bereichen vor?  |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 32 GSchV
* Anh. 4 Ziff. 2 GSchV
* § 28 EG UWR
 | Bestimmte Eingriffe und Anlagen sind in diesen Bereichen bewilligungs- bzw. meldepflichtig (wie Untertagebauten, Bohrungen, Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten)  |  |
| **Abwasser** |
| **3.3** | Ist sichergestellt, dass kein verschmutztes Abwasser in Gewässer gelangt oder die Kanalisation verstopft? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 6 GSchG, SR 814.20
 | Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen (Verunreinigungsverbot nach Art. 6 Abs. 1 GSchG). |  |
| **3.4** | Sofern verunreinigte Gebäudeteile mit Wasser gereinigt werden: wird das Abwasser wie erforderlich der Kanalisation zugeführt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 7 und 12 GSchG, SR 814.20
* Art. 16 KGV, BSG 821.1
* Abwasserreglement der Gemeinde
 | Verschmutztes Abwasser muss in jedem Fall behandelt werden. Im Bereich öff. Kanalisationen muss das verschmutzte Abwasser zu diesem Zweck in die Kanalisation eingeleitet werden. Als verschmutztes Abwasser gilt Abwasser, das ein Gewässer verunreinigen, also die Wasserqualität nachteilig verändern kann. |  |
| **3.4a** | Wird nicht verschmutztes Abwasser, das stetig anfällt, vom Kanalisationssystem ferngehalten bzw. liegt andernfalls eine kantonale Ausnahmebewilligung vor? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 12 Abs. 3 GSchG
* Abwasserreglement der Gemeinde
 | Anwendungsbeispiele sind das Wasser von Brunnen, Quellen (als Bestandteile eines Grundeigentums) oder Drainagewasser. Prioritäten: 1. Versickernlassen; 2. Einleitung in einen Vorfluter; 3. Ausnahmebewilligung. |  |
| **3.5** | Sofern Reinigungen mit Wasser an Maschinen, Fahrzeugen und Geräten durchgeführt werden: wird das Reinigungsabwasser wie erforderlich der Kanalisation zugeführt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 7 und 12 GSchG, SR 814.20
* Art. 16 Abs. 5 KGV, BSG 821.1
* Abwasserreglement der Gemeinde
 | Solches Reinigungsabwasser gilt als verschmutztes Abwasser. |  |
| **3.6** | Sofern Streusalz eingesetzt wird: Kann eine Gewässerverschmutzung ausgeschlossen werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 60 Abs. 1 Bst. ei.V.m. Art. 29 USG, SR 814.01
* Art. 6 GSchG, SR 814.20
* Art. 70 Abs. 1 Bst. a GSchG, SR 814.20
 | Der unvorsichtige Umgang mit Streusalz u.dgl. ist nicht erlaubt und strafbar. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass dadurch eine Gewässerverunreinigung verursacht wird. Innerhalb des Siedlungsgebietes geht das Salz mit dem Abwasser in die Kanalisation und verursacht in der Regel keine Probleme. Deshalb ist Streusalz – trotz Schäden an Tieren und Pflanzen – nach wie vor erlaubt. Nicht erlaubt ist die Verwendung von Streusalz auf Flächen, deren Abwasser versickert wird. |  |
| **Öltank**  |
| **3.7** | Gibt es Tankanlagen? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 22 GSchG, SR 814.201
* Art. 22 KGV, BSG, 821.1
 |  |  |
| **3.8** | Ist das Fassungsvermögen des Tanks grösser als 2000 l? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 32 GSchV, SR 814.201
* Art. 22 f. KGV, BSG 821.1
 | Tanks grösser als 2000 l sind bewilligungs- (im Gewässerschutzbereich Au) bzw. meldepflichtig (in den übrigen Bereichen). Zuständig ist das AWA.  |  |
| **3.9** | Werden die Tanks regelmässig, alle 10 Jahre, von einer Fachfirma kontrolliert? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 23 KGV, BSG 821.1
 | Für alle bestehenden, bewilligungspflichtigen Tanks sind, ist vom Inhaber alle zehn Jahre eine Sichtkontrolle von aussen durchführen zu lassen. Eine Sichtkontrolle von innen ist erforderlich, wenn die Lagerbehälter gross sind und wenn sie einwandig und erdverlegt sind. |  |
| **3.10** | Gibt es Beanstandungen und/oder Vorgaben von Behörden oder anderen Kontrollstellen? Wenn ja, welche?............................................................................................................................................................Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Behördliche Verfügungen
 |  |  |
| **3.11** | Wurden die Beanstandungen behoben und werden die Vorgaben erfüllt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Behördliche Verfügungen
 |  |  |
| **4. Energie und Heizung** |
| **Energienutzung im Allgemeinen** |
| **4.1** | Wird Energie möglichst sparsam und rationell eingesetzt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 5 Abs. 1 Bst. a EnG, SR 730.0
* Art. 34 Abs. 1 KEnG, BSG 741.1
* kommunale Nutzungsplanungen (Bauordnungen, Bauzonenpläne), inkl. Sondernutzungspläne
 | Beim durchschnittlichen Energieverbrauch pro Person und Jahr ist gegenüber dem Stand im Jahr 2000 eine Senkung um 16 Prozent bis zum Jahr 2020 und eine Senkung um 43 Prozent bis zum Jahr 2035 anzustreben (Art. 3 Abs. 1 EnG).Die Gemeinden können u.a. strengere energetische Anforderungen stellen als der Kanton (§ 14 Abs. 2 EnergieG) und eine Anschlusspflicht an ein Fernwärmenetz vorschreiben (§ 14 Abs. 2 EnergieG) |  |
| **4.2** | Wird verstärkt erneuerbare Energie genutzt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 5 Abs. 1 Bst. b EnG
* Art. 34 Abs. 2 KEnG, BSG 741.1
 |  |  |
| **Heizung** |
| **4.3** | Werden die Heizungsanlagen regelmässig von einer Fachfirma gewartet und von der zuständigen Behörde oder Kontrollstelle kontrolliert? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 13 LRV, SR 814.318.142.1
* Art. 10 Abs. 1 Bst. a LHG, BSG 823.1
* Art. 1 f. VKF, BSG 823.215.1
 | In der Regel findet eine Kontrolle alle 2 Jahre statt (Art. 10 VKF). |  |
| **4.4** | Gibt es Beanstandungen und/oder Vorgaben von Behörden oder anderen Kontrollstellen?Wenn ja, welche?............................................................................................................................................................ Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 4.6 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Behördliche Verfügungen
 | In gewissen Kantonen (z.B. AG) gibt es ein Verbot, Heizöl der Qualität «mittel» bzw. «schwer» als Brennstoff einzusetzen. |  |
| **4.5** | Wurden die Beanstandungen behoben und werden die Vorgaben erfüllt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Behördliche Verfügungen
 |  |  |
| **4.6** | Werden die technischen Anforderungen an wärmetechnische Anlagen eingehalten? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Anh. 3 LRV, SR 814.318.142.1
 | Bspw. die Anforderungen an Ölheizungen |  |
| **4.7** | Werden in den Cheminées (und handbeschickten Feuerungen) nur trockenes, naturbelassenes stückiges Holz, Holzbriketts, unbehandelte Abschnitte aus Massivholz sowie Reisig und Zapfen verbrannt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Anhang 3 Ziff. 521 und Anhang 5 Ziff. 3 LRV, SR 814.318.142.1
 | Verbrennung von Einwegpaletten ist nicht zulässig. Für handbeschickte Feuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung von 40 kW und mehr gilt die Einschränkung nicht. |  |
| **5. Lärm** |
| **Lärm im Allgemeinen** |
| **5.1** | Verursacht die Anlage vermeidbaren Lärm? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 5.3 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 1 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 11 Abs. 2 USG, SR 814.01
 |  |  |
| **5.2** | Falls ja, wurden Massnahmen getroffen, um diesen vermeidbaren Lärm zu verhindern/reduzieren? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 1 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 11 ff. USG, SR 814.01
* Art. 13 ff. LSV, SR 814.41
 | Vermeidbare Lärmemissionen sind wegen dem Vorsorgeprinzip zu unterlassen. |  |
| **5.3** | Verletzt die Anlage die Immissionsgrenzwerte der umliegenden Zonen? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 16 und 17 USG, SR 814.01
* Art. 13 ff. LSV, SR 814.41
 | Bereits bestehende Anlagen dürfen die Immissionsgrenzwerte (IGW) nicht verletzen, ansonsten sind Sanierungsmassnahmen zu treffen. Die IGW sind ja nach Lärmempfindlichkeitsstufe der umliegenden Zone unterschiedlich. Die IGW für die Nacht sind jeweils tiefer als diejenigen für den Tag. Ob diese Werte eingehalten sind, kann mittels Lärmmessung festgestellt werden. Für das Glockengeläut gilt gemäss Bundesgericht mangels konkreter Grenzwerte in der LSV ein IGW von 60 dB(A) (Entscheid Gossau 1C\_297/2009 vom 18. Januar 2010). |  |
| **5.4** | Sind die Räume gegen inneren und äusseren Lärm fachgerecht geschützt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 32 LSV, SR 814.41
* SIA-Norm 181
 | SIA-Norm gilt nur verpflichtend bei Neu-/Umbauten. I.d.R. gilt das Glockenläuten nicht als Lärm i.S. dieser Vorgabe. |  |
| **5.5** | Werden die allgemeinen Vorgaben zu Ruhestörungen eingehalten? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 1 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 11 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 3 f. LSV, SR 814.41
* Ortspolizeireglement der Gemeinde
 | Betrifft Störungen der Nach-, Mittags- und Sonntagsruhe durch Musik, laute Arbeiten etc.In der Stadt Bern heisst das Ortspolizeireglement Reglement zur Bekämpfung des Betriebs- und Wohnlärms der Stadt Bern. |  |
| **Lärmintensive Veranstaltungen im Besonderen** |
| **5.6** | Finden lärmintensive Veranstaltungen statt? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 6 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 11 ff. USG, SR 814.01
* Art. 5 SLV, SR 814.49
* Ortspolizeireglement der Gemeinde
 | Trifft bspw. zu, wenn verstärkte Musik gespielt wird.  |  |
| **5.7** | Werden die notwendigen kant. Bewilligungen (bspw. Überzeitbewilligung) eingeholt und die entsprechenden Auflagen eingehalten? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 5 SLV, SR 814.49
* Ortspolizeireglement der Gemeinde
 |  |  |
| **5.8** | Wie oft finden solche Veranstaltungen statt?  | ................... |  | Angabe pro Jahr (Mittelwert der letzten drei Jahre) |  |
| **6. Luft** |
| **6.1** | Verursacht eine Ihrer Anlagen Luftverunreinigungen wie Abgase oder Rauch, die vermeidbar sind? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 1 Abs. 2 USG, SR 814.01
* Art. 3 und 4 LRV, SR 814.318.142.1
* Massnahmenplan zur Luftreinhaltung 2015/2030 des Kantons Bern, Massnahme F2
 | Vermeidbare Luftverunreinigungen sind wegen dem Vorsorgeprinzip zu unterlassen. Es zählt der Stand der Technik. In jedem Fall ist aber das «Warmlaufenlassen» von Maschinen und Feuerung zu vermeiden. |  |
| **6.2** | Werden Luftverunreinigungen thematisiert und Empfehlungen eingeführt (bzw. wurden bereits eingeführt?) |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Empfehlungen des BAFU:<http://www.bafu.admin.ch/luft/00575/00581/index.html?lang=de>
 |  |  |
| **7. Nichtionisierende Strahlen (NIS)** |
| **7.1** | Befindet sich auf einem Ihrer Grundstücke eine Mobilfunkantenne oder eine andere Anlage, die nichtionisierende Strahlen produziert? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 8. |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 1 f. NISV, SR 814.710
 | Neben den Mobilfunkantennen regelt die NISV Freileitungen, Transformatorenstationen, Radaranlagen etc. |  |
| **7.2** | Hält die Anlage die massgebenden Grenzwerte ein und berücksichtigt sie das Vorsorgeprinzip? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 4 f. NISV
* Art. 1 Abs. 2 USG, SR 814.01
 | Verantwortlich für die Einhaltung der Emissionsbegrenzungen nach Art. 4 f. NISV ist die Anlagenbetreiberin. Im Übrigen gilt das Vorsorgeprinzip.  |  |
| **8. Boden** |
| **8.1** | Ist bekannt, ob es zu Verunreinigungen des Bodens kam? Wenn ja, zu welchen?............................................................................................................................................................Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 8.3 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 33 USG, SR 814.01
 | Ist bspw. der Fall bei Schwermetallbelastungen. Ob eine Bodenbelastung vorliegt, kann mittels Expertenuntersuchung festgestellt werden. |  |
| **8.2** | Wurden die behördlichen Vorgaben zur Behebung der Bodenbelastung umgesetzt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 8 ff. VBBo, SR 814.12
 |  |  |
| **8.3** | Wird sauberer Bodenaushub wiederverwendet? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 7 Abs. 1 VBBo, SR 814.12
 |  |  |
| **9. Naturschutz** |
| **9.1** | Befindet sich auf einem Ihrer Grundstücke ein schützenswerter Lebensraum? Falls Antwort nein: weiter zu Ziffer 9.3 |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 18 Abs. 1bis NHG, SR 451
* Anhang 1 NHV, SR 451.1
* Art. 20 NSchG, BSG 426.11
 | Bspw. eine HeckeSiehe www.geo.admin.ch > thematische Geoportale:> Wasser> Biodiversität und LandschaftenKantonale Grundlagen dazu sind einsehbar 🡪 online Karten starten 🡪 Karte "Schutzgebiete" auswählen🡪 Karte "LEP" auswählen 🡪 Karte "Bauzonenplan" auswählen🡪 Karte "Kulturlandplan" auswählen |  |
| **9.2** | Wird dieser schützenswerte Lebensraum erhalten und fachgerecht gepflegt? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 18 Abs. 1bis NHG, SR 451
* Art. 11 und 19 NSchG, BSG 426.11
* Art. 4 NSchV, BSG 426.111
 | Bspw. dürfen in Hecken keine Pflanzenschutzmittel verwendet werden |  |
| **9.3** | Wird der Schutz allfällig vorhandener geschützter Arten respektiert? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 20 NHG, SR 451
* Anhang 2 und 3 NHV, SR 451.1
* Art. 31 NSchG, BSG 426.11
* Art. 19 f. NSchV, BSG 426.111
 | Bspw. der Schutz von FledermäusenVgl. kantonale Listen der geschützten Pflanzen (wie Silberdistel, Gewöhnlicher Seidelbast, Aufrechter Ziest) und der geschützten Tiere (wie Hirschkäfer, diverse Tagfalter, alle Fledermäuse, Igel) |  |
| **9.4** | Ist sichergestellt, dass keine verbotenen invasiven gebietsfremden Arten gepflanzt bzw. gepflegt werden? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 5 PSV, SR 916.20
* Art. 15 Abs. 2 und Anh. 2 FrSV, 814.911
* Kantonale Strategie 2008 "Bekämpfung pathogener oder invasiver Schadorganismen"
 | Bspw. Kanadische Goldrute, Ambrosia oder Riesenbärenklau |  |
| **9.5** | Steht eine Ihrer Bauten und Anlagen unter Denkmalschutz? Falls Antwort Nein: weiter zu Ziffer 10. |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 5 NHG, SR 451
* Art. 13 f. DPG, BSG 426.41
* Art. 10a f. BauG, BSG 721,
 | Das Bauinventar ist abrufbar unter folgendem Link: http://www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/denkmalpflege/bauinventar/bauinventar\_online.html |  |
| **9.6** | Werden die denkmalpflegerischen Vorgaben und Auflagen eingehalten? |

|  |  |
| --- | --- |
| JA | ☐ |
| NEIN | ☐ |

 | * Art. 10b BauG, BSG 721
* Art. 4 und 5 BewD, BSG 725.1
 |  |  |
| **10. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** |
| **10.1** | Wurde eine Person als Sicherheitsbeauftragte/r (SiBe) bestimmt, welche im Rahmen der allg. Pflichten für die Arbeitssicherheit zuständig ist?  |

|  |
| --- |
| JA |[ ]
| NEIN |[ ]

 |  | Die SiBe hat beratenden Funktion und ist entweder eine Stabsstelle oder extern im Mandat |  |
| **10.2** | Wurde festgelegt, wer aus der Behörde die zuständige vorgesetzte Person ist, um die Gesetze und Regeln im Betrieb anzuordnen und umzusetzen. |

|  |
| --- |
| JA |[ ]
| NEIN |[ ]

 |  | Die leitende Behörde hat finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen. |  |
| **10.3** | Wurde ein Handbuch oder Konzept für die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Notfallplanung erstellt? |

|  |
| --- |
| JA |[ ]
| NEIN |[ ]

 |  | vgl. Musterhandbuch von oeku |  |
| **10.4** | Zusammenfassend: Werden die Bestimmungen der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV) eingehalten? |

|  |
| --- |
| JA |[ ]
| NEIN |[ ]

 | * Art. 3-10 [VUV](https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19830377/index.html)
* Art. 3-9 [ArGV3](https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19930254/index.html)
 | Sämtliche Betriebe, die in der Schweiz Arbeitnehmende beschäftigen, sind zur Einhaltung der VUV-Bestimmungen verpflichtet.Praktische Hilfsmittel:oeku- Musterhandbuch „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ erstellen, leben und jährliche Massnahmen in das Umweltprogramm aufnehmen |  |

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben:

Ort, Datum Funktion Name Eigenhändige Unterschrift

.................................................... .................................................... .................................................... ....................................................

|  |  |
| --- | --- |
| **Anhang: Gesetzliche Grundlagen** |  |
| **Kurzform** | **Bezeichnung und SR-/BSG-Nr.** | **Ebene** |
| **PaRG** | Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen, SR 818.31 | Bund |
| **AbfG** | Abfallgesetz des Kantons Bern, BSG 822.1 | Kanton |
| **AbfV** | Abfallverordnung des Kantons Bern, BSG 822.111 | Kanton |
| **ArGV3** | Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz über die Gesundheitsvorsorge, SR 822.113 | Bund |
| **BauG** | Baugesetz des Kantons Bern, BSG 721 | Kanton |
| **BauV** | Bauverordnung des Kantons Bern, BSG 721.1 | Kanton |
| **BewD** | Baubewilligungsdekret des Kantons Bern, BSG 725.1 | Kanton |
| **BV** | Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, SR 101 | Bund |
| **ChemG** | Chemikaliengesetz, SR 813.1 | Bund |
| **ChemRRV** | Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, SR 814.81 | Bund |
| **ChemV** | Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitung, SR 813.11 | Bund |
| **DPG** | BSG 426.41 |  |
| **DPV** | BSG 426.411 |  |
| **EnG** | Energiegesetz, SR 730.0 | Bund |
| **EnV** | Energieverordnung, SR 730.01 | Bund |
| **FrSV** | Freisetzungsverordnung, SR 814.911 | Bund |
| **GSchG** | Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, SR 814.20 | Bund |
| **GSchV** | Gewässerschutzverordnung, SR 814.201 | Bund |
| **KEnG** | Energiegesetz des Kantons Bern, BSG 741.1 | Kanton |
| **KEnV** | Energieverordnung des Kantons Bern, BSG 741.111 | Kanton |
| **KGSchG** | Gewässerschutzgesetz des Kantons Bern, BSG 821.0 | Kanton |
| **KGV** | Gewässerschutzverordnung des Kantons Bern, BSG 821.1 | Kanton |
| **KLSV** | Kantonale Lärmschutzverordnung, BSG 824.761 | Kanton |
| **LHG** | Lufthygienegesetz des Kantons Bern, BSG 823.1 | Kanton |
| **LHV** | Lufthygieneverordnung des Kantons Bern, BSG 823.111 | Kanton |
| **LRV** | Luftreinhalte-Verordnung, SR 814.318.142.1 | Bund |
| **LSV** | Lärmschutz-Verordnung, SR 814.41 | Bund |
| **NHG** | Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz, SR 451 | Bund |
| **NHV** | Verordnung über den Natur- und Heimatschutz, SR 451.1 | Bund |
| **NISV** | Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung, SR 814.710 | Bund |
| **NSchG** | Naturschutzgesetz des Kantons Bern, BSG 426.11 | Kanton |
| **NSchV** | Naturschutzverordnung des Kantons Bern, BSG 426.111 | Kanton |
| **PSV** | Pflanzenschutzverordnung, SR 916.20 | Bund |
| **SLV** | Schall- und Laserverordnung, SR 814.49 | Bund |
| **VVEA** | Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen, SR 814.600 | Bund |
| **USG** | Bundesgesetz über den Umweltschutz, SR 814.01 | Bund |
| **VBBo** | Verordnung über Belastungen des Bodens, SR 814.12 | Bund |
| **VeVA** | Verordnung über den Verkehr mit Abfällen, SR 814.610 | Bund |
| **VKF** | Verordnung des Kantons Bern über die Kontrolle der Feuerungsanlagen mit Heizöl "Extra leicht" und Gas, BSG 823.215.1 | Kanton |
| **VREG** | Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte, SR 814.620 | Bund |
| **VuV** | Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, SR 832.30 | Bund |

**Liste der Gesetze und Verordnungen der Umweltgesetzgebung:**

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/recht/geltendes-umweltrecht.html>

1. Allfälliges massgebendes kommunales Ausführungsrecht ist von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich und in dieser Liste gelb markiert. [↑](#footnote-ref-1)
2. Siehe zu den Abkürzungen die Liste mit den gesetzlichen Grundlagen im Anhang. [↑](#footnote-ref-2)